Was uns bewegt

CONNY BISCHOFBERGER

Christine

Wie sehr man Menschen vermissen kann, wenn sie plötzlich nicht mehr da sind. Die beste Zahnärztin, den grantelnden Schuhmacher ums Eck, die Blumenfrau vom Bauernmarkt. Heute verlässt uns so ein Mensch.

Die „Krontschi" ist ja mitunter ein Irrenhaus. Jeder glaubt, er sei der Einzige und Wichtigste. Da tat es gut, wenn im „Espresso" jeder sein Lächeln abholen konnte. Von Christine, die eine unbestechliche Instanz war. Für sie war nämlich JEDER was Besonderes. Sonst hätte sie nicht von früh bis spät Spezialwünsche erfüllen können. Einmal Becherkaffee mit heißer Milch, aber bitte jaaa keinen Schaum! Meine Schnitzelsemmel, du weißt schon, aber ohne das unnötige Salatblatt. Für mich Latella, und sie fuhr fort: „Mit einem halbvollen Glas lauwarmem Leitungswasser zum Verdünnen. Bitte sehr!" Und dann erzählte man ihr, woran man gerade schrieb.

Heute ist Christines letzter Tag. 42 Jahre lang hat sie in Kantinen und Bäckereien geschuftet. Kisten und Bierfässer geschleppt, Töpfe und Kühlschränke geputzt. Arbeitszeiten: Von vier Uhr morgens bis spät nach Mitternacht war alles dabei, Wochenenden inklusive. „Aber", betont sie, „ich hab es immer gern gemacht."

Morgen geht's, mit 57, ab in die „Hacklerpension". Was wirst du machen, wenn du endlich nicht mehr arbeiten musst?, hab ich Christine gefragt. Ihre Antwort hat mir die Sprache verschlagen. „Einfach nur leben", meinte sie und lächelte.

Conny Bischofberger, Franziska Trost, Irina Lino und Barbara Kneidinger schreiben abwechselnd in der „Krone", was sie bewegt.

Autolenker (76) verlor vor Kreisverkehr die Orientierung:

Ungebremst in Skulptur gekracht

Weil er in der Dunkelheit die Orientierung verloren hatte, fuhr ein Autolenker (76) aus Treibach Sonntagabend in Kappel am Krappfeld ungebremst in einen Kreisverkehr und krachte dort gegen das Wahrzeichen der Gemeinde, den „Krappfelder Quellensucher". Der Mann wurde verletzt und das Kunstwerk beschädigt.

2003 wurde die Skulptur des Quellensuchers von Künstler Werner Hofmeister als öffentliches Projekt im Kreisverkehr Kappel am Krappfeld aufgestellt. „In 13 Jahren gab es dort weder einen schweren Unfall, der das Kunstwerk beschädigte, noch kreuzten Vandalen auf, die es beschmierten", sagt ein Gemeindesprecher.

Bei dem Unfall am Sonntag wurde die Skulptur nun jedoch stark in Mitleidenschaft gezogen. „Ein Sachverständiger muss jetzt klären, ob die Konstruktion verstärkt werden muss."

Der Unfall-Lenker und seine mitgefahrene Ehefrau (75) erlitten bei der Kollision Verletzungen unbestimmten Grades.

Foto: FF Althofen

◀ *Ein Sachverständiger muss nun klären, ob das Fundament der Stahlkonstruktion beschädigt worden ist.*

Foto: FF Althofen

Am Pkw des Pensionisten entstand Totalschaden

Bergretter rückten mit Hund aus:

Familie mit 3 Kindern geriet in Bergnot!

Eine fünfköpfige Familie aus Villach hat sich am Sonntag beim Wandern auf dem Bleiberg in der Gemeinde Finkenstein verirrt. Zweieinhalb Stunden nach dem Notruf gelang es Bergrettern, die in Not Geratenen aufzufinden.

„Die Eltern und die Kinder im Alter von fünf, zwölf und 14 Jahren waren gegen 17 Uhr vom markierten Wanderweg abgekommen", schildert ein Polizist. Kurz darauf setzte der Vater (47) einen Notruf ab. Sofort wurde eine Suchaktion eingeleitet und die Bergrettung Villach rückte mit neun Mann und einem Suchhund aus. Zweieinhalb Stunden später konnte die Familie im Bereich einer steilen Felswand unverletzt gefunden werden.

Auf Baustelle in der Steiermark:

Kärntner stürzte von Gerüst zwei Meter ab

Bei einem Arbeitsunfall in Pinggau im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld (Stmk.) ist Montag ein 30-jähriger Kärntner schwer verletzt worden. Der Arbeiter war auf einer Baustelle von einem Gerüst zwei Meter tief abgestürzt.

Der 30-Jährige aus dem Bezirk Völkermarkt war mit Vorbereitungsarbeiten an der Fassade eines neuen Geschäftes beschäftigt.

Dabei stand er auf der ersten Etage eines Gerüstes. Aus bisher unbekannter Ursache stürzte er gegen 10.15 Uhr etwa zwei Meter in die Tiefe. Nach der Erstversorgung wurde der Kärntner mit Kopf- und Rückenverletzungen vom Rettungshubschrauber „Christophorus 16" in das LKH Ober... (Bgld.) ...

KT18/11K4